

# Änderung Düsenbestückung Vergaser PAITA 32 bei Ponton 220S

Post by "MBPonton" of Jul 29th 2020, 5:24 pm

Hallo zusammen,

ich bin einem Hinweis eines alten Meisters (er ist mittlerweile in Rente) meiner früheren DB-Werkstatt meines Vertrauens (nach diversen Personalwechseln ist das Vertrauen entschwunden) nachgegangen, dass man früher des öfteren mit der Düsenbestückung der Vergaser "gespielt" hat, um den Lauf des jeweiligen Motors zu optimieren. Da meine Vergaser seit der Überholung vor ca. 3 Jahren leicht "zugeschnürt" wirken (ohne wirklich von mangelnder Leistung reden zu können), wollte ich das jetzt mal ausprobieren und habe mir Alternativen für folgende Düsen besorgt:

1. Luftkorrekturdüse "a"
2. Hauptdüse 1. Stufe
3. Leerlaufkraftstoffdüse "g"

Ich habe in den letzten Tagen folgende Düsentypen bzw. Grössen getestet mit folgenden Resultaten: (natürlich jeweils immer an beiden Vergasern):

**1. Luftkorrekturdüse:** Original = 200: Umbau auf Düse 210 = deutliche Leistungseinbusse; Umbau auf Düse 190 = Leistungszuwachs; schrittweise weiter reduziert in 10er Schritten, mit jeder kleineren Stufe weiterer Leistungszuwachs; derzeit eingebaut: Düse 170 mit deutlich mehr Drehmoment beim Beschleunigen speziell im Teillastbereich. Weshalb die kleinere Düse zu höherer Leistung führt, hat sich mir noch nicht vollständig erschlossen (vielleicht höhere Luftgeschwindigkeit?).

**2. Hauptdüse 1. Stufe:** Original = 130 ==> vergrößert auf 135 ==> kein nennenswerter Effekt zu spüren; Reduzierung auf 125: leichter Leistungsverlust speziell bei höheren Drehzahlen ==> wieder zurückgebaut auf 130er Original-Düse

**3. Leerlaufkraftstoffdüse:** Original = 47,5 ==> reduziert auf 45: Verstärkung des Ruckelns im Teillastbereich (mit der Originaldüse habe ich das bei Konstantfahrt bei bestimmten Drehzahlen (im 3. Gang bei 50 km/h) immer ganz leicht); Vergrößerung auf Düse 50: leicht erhöhter Leerlauf (jetzt 850 U/min), Ruckeln im Teillastbereich völlig weg

Mit der Luftkorrekturdüse 170 und der Leerlaufkraftstoffdüse 50 habe ich gestern und heute ca. 200 km gefahren. Der Benzinverbrauch scheint leicht höher zu sein, aber die Leistung ist spürbar höher und keinerlei Ruckeln mehr zu verzeichnen.

Eigentlich würde ich das Ganze jetzt gerne so belassen, allerdings frage ich mich, ob sich langfristig möglicherweise irgendwelche Motorschäden daraus ergeben könnten.

Hat hier jemand vielleicht Erfahrungen mit ähnlichen Vergaser-"Optimierungen" und ihren möglichen Langzeitwirkungen ?

Grüße

Fred